

— UEBERSETZUNG —

Preiscurant

über

und Zeugnisse bezüglich

der

Stahl-Propeller

des

Ur KB:s samlingar

Digitaliserad år 2013



National Library
of Sweden

— UEBERSETZUNG —

Preiscurant

über

und Zeugnisse bezüglich

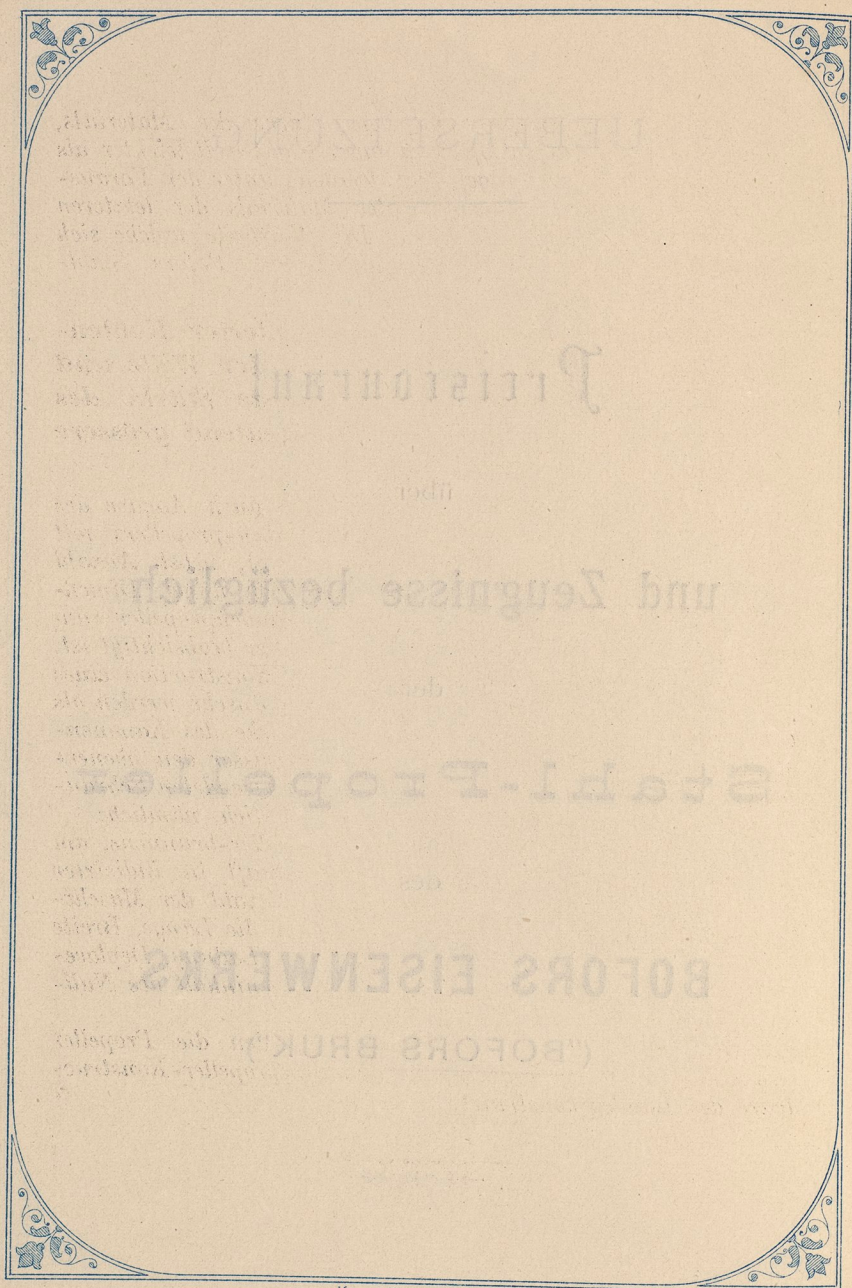
der

Stahl-Propeller

des

BOFORS EISENWERKS.

("BOFORS BRUK")



Infolge der ausserordentlichen Stärke des Materials, können Propeller aus Bofors kanonen-Stahl weit leichter als solche aus Gusseisen angefertigt werden, unter der Voraussetzung, dass die Dimensionen des Materials der letzteren auf Haltbarkeit berechnet sind. Die Vortheile welche sich demzufolge ergeben bei Dampfschiffen mit Bofors Stahl-Propellern, sind folgende:

Grössere Geschwindigkeit, vermindelter Kohlenverbrauch, verminderte Abnutzung der Welle und der Maschine, die möglichst grösste Stärke des Propellers, und infolge dessen, bedeutend grössere Sicherheit des Schiffes.

Bei Bestellung muss Zeichnung, oder auch Angabe des Diameters und der Steigung des Schrauben-propellers mit gesandt werden (rechts oder links gewindig), nebst Anzahl und Form (Papierschablone), der Schrauben flügel, Dimensionen der Welle, sowie auch, ob der Schraubenpropeller zum Eisbrecher, Ladungs- oder Passagier Dampfer beabsichtigt ist.

Falls andere Abänderungen in der Konstruktion eines früher gebrauchten Schraubenpropellers gewünscht werden als die, welche hinsichtlich der überlegenen Stärke des Kanonenstahls, gemacht werden müssen, so sind, ausser den obenerwähnten Angaben bezüglich eines früher angewendeten Schraubenpropellers, nachstehende Angaben erforderlich, nämlich:

Die Grösse und die Form des Propeller-brunnens, am liebsten durch Zeichnung, die Maschinenkraft in indicirter Pferdekraft ausgedrückt, bei angegebener Anzahl der Maschinen-umdrehungen und der Fahrt in Knoten, die Länge, Breite und der Tiefgang des Schiffes mit und ohne Ladung, Deplacement mit Ladung an Bord, und der Flächeninhalt des Nullspants unterhalb der Ladungswasserlinie.

In Gemässheit dieser Angaben werden die Propeller von einem der hervorragenden Schraubenpropeller-Konstrukteure des Landes konstruirt.

(OHNE VERBINDLICHKEIT)

Sowohl Schraubenpropeller als Propeller-Flügel werden, falls solches gewünscht wird, vollständig fertig zum Einsetzen geliefert, und werden die Arbeitskosten dafür, sehr billig berechnet.

Adresse: BOFORS.

ZEUGNISSE.

Befragt hinsichtlich des Resultats des neuen Stahl-Schrauben-Propellers, welchen das Dampfschiff "**Carl O. Kjellberg**", im vergangenen Juni Monat, von Bofors erhalten hat, habe ich hierdurch das Vergnügen mitzutheilen, dass die Hastigkeit der Maschine, nach Wunsch, vermindert, und die Schnelligkeit des Schiffes um ca $\frac{1}{4}$ Knoten vergrössert worden ist.

Gothenburg, den 12 October 1887

gez: **Joh. Mebius**

der Befehlshaber.

Akers Mechanische Werkstätte

Christiania.

Telegraphadresse:

"AKERS."

Auf Verlangen, ist es uns hiermit ein Vergnügen, unsere besondere Zufriedenheit mit den uns von Bofors Eisenwerk gelieferten 15 Stück Stahl-Schrauben-Propellern auszudrücken.

Wir können diese Art Schrauben-propeller aufs Beste empfehlen, da dieselben, in den mehrsten Fällen, ein besseres Ergebnis gegeben haben, als Gusseisenpropeller, auch sind dieselben bedeutend stärker und leichter als die Letztgenannten..

Christiania, den 26 September 1887

Akers Mechan. Werkstätte

gez: **Gund. Swensen.**

Herren L. Huak & Co. Christiania.

Hierdurch habe ich das besondere Vergnügen zu bezeugen, dass der Dampfer "**Nornan**", mittels des Stahl-Schrauben-Propellers, der in diesem Jahre von Bofors Eisenwerk erhalten wurde, die Hastigkeit mit einem starken $\frac{1}{4}$ Knoten erhöht, nebst einem verminderten Kohlenverbrauch von 10 % bekommen hat.

Gothenburg, den 12 September 1887

gez: **O. M. Edström,**

der Befehlshaber.

Auszug aus einem Briefe von Herren L. W. Åkerson zu Gefle vom 27/5 1887.

»Bofors Eisenwerk, Bofors.«

Der Schrauben-propeller war gut. Die Maschine macht jetzt, mit dem selben Druck wie früher, 180 Umdrehungen, (212 mit dem alten Propeller) und das Schiff geht doch schneller, der Feuerungsverbrauch ist geringer, auch ist es leichter Dampf zu halten.

Ihrem Wunsche zu Folge, Auskunft bezüglich der von Bofors zu dem Schrauben-propeller **"Thorsten"** gelieferte Flügel zu erhalten, habe ich hierdurch das Vergnügen mitzuthellen, dass ich dieselben, im Vergleich mit den, aus Roheisen gegossenen Flügeln, welche aus dickerem Material sein müssen, mehr effektive gefunden habe, und da dieselben an Stärke, grössere Haltbarkeit haben, so sind sie, meines Erachtens nach, zu einem Schrauben-propeller wie **"Thorstens"** besonders empfehlenswerth.

Dampfer Thorsten in London den 13 Juli 1887
gez: **C. A. Petterson.**

Dass der Stahl-Schrauben-propeller, welchen das Dampfschiff **"Theod. Mannheimer,"** beim Beginn der Schifffahrt in diesem Jahre, von Bofors Eisenwerk erhalten bei vermindertem Kohlenverbrauch, die Schnelligkeit des Dampfers mit einem $\frac{1}{2}$ Knoten vermehrt hat, habe ich hierdurch das Vergnügen zu bezeugen.

Gothenburg, den 27 April 1887
gez: **C. A. Johansson,**
Befehlshaber.

Aktien Gesellschaft Bofors, Gullspång

BOFORS.

Hierdurch bescheinige ich, dass die fünfzehn Stück Schrauben-propeller, aus Stahl, welche wir, im Laufe der drei letzten Jahre von Ihnen erhalten haben, sich von besonders guter Eigenschaft und bedeutend leichter und stärker, als Schrauben-propeller aus Gusseisen, erwiesen haben.

Ein Paar derselben haben durch Grundstossen, die Flügel gebogen bekommen, welche Flügel, ohne beschädigt zu werden, erwärmt und wieder gerichtet worden sind.

Unser Dampfer **"Framåt,"** welcher im vorigen Winter die Eisrinne zwischen den Scheeren bei Stockholm offen gehalten, benutzte alsdann,

27/10 1887.
at jetzt, mit
dem alten
verbrauch ist

einen der obenerwähnten Schrauben-propeller, wobei derselbe, ungeachtet recht starker Anstrengung, sich vollständig haltbar erwiesen hat.

Stockholm den 27 October 1886

Für Stockholms Transport und Bugsierungs Aktien Gesellschaft
gez: *Gustaf Forselius.*

Die Kohlen-Transport Aktien-Gesellschaft hat, seitdem eins der Dampfboote derselben, als Eisbrecher angewendet worden, und dabei mehrere Gusseisen Schrauben-propellern zerschlagen bekommen hat, obgleich dieselben aus grobem Material bestanden, um der gewaltigen Anstrengung zu widerstehen, welche bei solcher Fahrt öfters entsteht, sich von Bofors, Schrauben-propeller aus Martin-Metall angeschafft, welche sich, in allen Beziehungen, als ausgezeichnet erwiesen haben und nicht den geringsten Schaden genommen haben von der Anstrengung bei welcher die groben Gusseisen-propeller zersprangen.

Da Schrauben-propeller aus Martin-Metall, durch die Beschaffenheit des Materials, viel dünner, als solche aus Gusseisen gemacht werden können, und diesen an Stärke überlegen sind, werden dieselben leichter und dadurch unbedeutend theurer.

Die allgemeine Behauptung: »springt der Propeller nicht, so springt die Welle.« hat sich nicht, hinsichtlich der Boote der Kohlen Transport Aktiengesellschaft, bestätigt, denn dem ungeachtet, dass es vorgekommen ist, dass die Maschine auf einmal plötzlich, durch Eisstücke die sich in der Propeller-öffnung befestigt, gestoppt worden: hat weder der Propeller noch die Welle Schaden erlitten.

Ich kann daher, auf Grund mehrjähriger Erfahrung, mit vollständigem Grund, die Anwendung von Schrauben-propellern aus Martin-Metall, zu Bofors angefertigt, befürworten.

Stockholm, den 30 April 1886

gez: *Olof Nauckér*

Hauptredner der Kohlen-Transport Aktien-Gesellschaft.

St. Petersburg, den 19 Januar 1883.

Die Direction der Finnischen
Dampfschalluppen Depôt Aktien Gesellschaft
Der Werkstellige Director.

Brief Adresse: Molka 98.

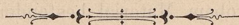
Telegraphen Adresse: Haartman, Petersburg.

Dass die Sechs Stück Schrauben-propeller, aus Guss-stahl, angefertigt auf Bofors Eisenwerk in Schweden, welche, im Laufe des vorigen

Jahres, uns, für die hiesigen Kanalschalluppen, von der Motala Mechanischen Werkstätte geliefert worden, meines Erachtens nach, von ausgezeichnete Beschaffenheit sind, habe ich hierdurch das Vergnügen zu bezeugen, diese, meine Ansicht darauf stützend, dass sämtliche Schraubenpropeller aus Gussstahl, ohne Ausnahme, beim Schluss des Trafic, sich ganz befunden, wogegen sämtliche diejenigen, aus Gusseisen, mehr oder weniger beschädigt waren

Für die Finnische Dampfs, Aktien Gesellschaft

gez: **P. Haartman.**



N:o 3137 Ne varietur. Dass die vorstehende Uebersetzung mit dem mir vorgezeigten, gedruckten schwedischen Originale vollständig übereinstimmt; solches bescheinige ich mit Amtsunterschrift und Sigill.

Gothenburg, den 7 November 1887.

INO TH. AUBOURNE

vereideter Translator Publicus.

(Sigill.)